



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 19.04.2007	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung: ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Dezernat III ÖPNV-Koordination Amt: Dezernat III	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	
Verteiler: II III 20 67 Stvv	Tagesordnung: ☐ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2006/0791 Magistratsbeschluss-Nr. 265

Betreff: Fahrzeugbeschaffung Odenwaldbahn - Erhöhung des Zuschusses für den Betrieb von
zusätzlichen Triebwagen

Vorlage vom: 11.12.20067

Beschlussvorschlag:

1. Dem Kauf von drei zusätzlichen Itino-Triebwagen durch den RMV und dem Einsatz dieser Fahrzeuge auf der Odenwaldbahn wird zugestimmt.
2. Die für die erhöhte Dadina-Verbandsumlage erforderlichen zusätzlichen Mittel in Höhe von 67.000 € werden dem bei der Haushaltsstelle 01.7920.715300 bereits eingeplanten Puffer für zusätzliche Bestellungen entnommen. Eine Aufstockung des HHAnsatzes 2008 ist nicht erforderlich.

Anlagen:

Beschluss des Magistrats vom 25.04.2007

Der Vorlage wird zugestimmt.

Zu 1)

Durch die hohe Fahrgastnachfrage auf der Odenwaldbahn sind insbesondere während der Hauptverkehrszeit einige Züge stark belegt. Die betrifft u.a. morgendliche Züge nach Darmstadt und Frankfurt. Im Laufe des Jahres 2006 gab es bereits Kapazitätsanpassungen durch einen geänderten Fahrzeugeinsatz. Dabei musste teilweise auch die Betriebsreserve reduziert werden.

Der RMV hat jetzt vorgeschlagen, über die fahma-Gesellschaft drei zusätzliche Itino-Triebwagen bei der Fa. Bombardier zu beschaffen. Ein Triebwagen könnte zur Aufstockung der Betriebsreserve dienen. Weiterhin könnte ein Triebwagen zur Entlastung von stark belegten Zügen auf der Strecke über Darmstadt und ein Triebwagen auf der Strecke über Hanau eingesetzt werden.

Der RMV-Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 12.07.2006 bereits einen entsprechenden Beschluss gefasst. Die DADINA-Verbandsversammlung hat am 21.09.2006 vorbehaltlich der Zustimmung der Stadt Darmstadt bereits einen entsprechenden Beschluss gefasst. Jetzt steht der Beschluss der Stadt Darmstadt zur Mitfinanzierung aus.

Zu 2)

Die erforderlichen anteiligen Mittel betragen für die DADINA insgesamt ca. 213.000,-- € pro Jahr (Stadt Darmstadt = 67.000,-- €, Landkreis Darmstadt-Dieburg = 146.000,-- €).

In den Kosten ist sowohl ein Anteil zur Fahrzeugbereitstellung (154.000,-- €) als auch ein Anteil für den Betrieb der Fahrzeuge (59.000,-- €) enthalten. Bei der Beschaffung der bisher eingesetzten 22 Triebwagen fielen keine Bereitstellungskosten, sondern nur anteilige Betriebskosten an.

Auf Nachfrage zur Finanzierung der Kapazitätsausweitung Odenwaldbahn hat der RMV auszugsweise folgende Erläuterung abgegeben:

Der gewählte Ansatz basiert auf dem Prinzip der Partnerschaftsfinanzierung, da es sich auch hier um eine Leistungsausweitung handelt. Diese Leistungsausweitung findet in der Form einer Kapazitätserhöhung durch eine Ausweitung der Behängung und nicht durch zusätzliche Zugkilometer statt.

Sie führt aber ebenso wie eine zugkilometrische Leistungsausweitung zu einer Erhöhung des fahrplanjährlichen Aufwandes, so dass eine Finanzierung dieses Mehraufwandes nach dem Partnerschaftsmodell angemessen erschien und der Beschlussfassung im RMV-Aufsichtsrat zugrunde gelegt wurde.

Der Mehraufwand besteht aus mehreren Komponenten. Dies sind einerseits die laufenden Finanzaufwendungen für die Fahrzeuge. Die Fahrzeuge werden anteilig darlehensfinanziert, wofür entsprechende Zinszahlungen seitens der fahrzeugbeschaffenden und –finanzierenden Fahrzeugmanagement Region Frankfurt Rhein-Main GmbH (fahma) zu leisten sein werden. Hinzu kommen die zeitanteiligen Abschreibungen über 20 Jahre sowie ein geringer Anteil an Verwaltungsaufwand der fahma.

Dieser Aufwand bestimmt den Fahrzeugbereitstellungspreis, den die fahma dem Betreiber in Rechnung stellt und den sich dieser seinerseits als durchlaufenden Posten vom Besteller RMV GmbH als einen Teil des Mehraufwandes für die Kapazitätsausweitung vergüten lässt.

...

Andererseits werden dem Betreiber VIAS aber weitere zusätzliche Aufwendungen im Betrieb entstehen. Dies betrifft z.B. den Bereich der Instandhaltung, des Treibstoffverbrauchs oder auch der Versicherung.

Die für die erhöhte Dadina-Verbandsumlage erforderlichen zusätzlichen Mittel in Höhe von 67.000 € werden dem bei der Haushaltsstelle 01.7920.715300 bereits eingeplanten Puffer für zusätzliche Bestellungen entnommen. Eine Aufstockung des HHAnsatzes 2008 ist nicht erforderlich.

Aufgestellt:

Darmstadt, den 20. März 2007

III wei-br Nst. 3937

Der Dezernent II

Der Dezernent III

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Klaus Feuchtinger
Stadtrat